

KONZERTE

## Träumerische Klavierklänge

Unter dem Titel «Rêverie musicale» lädt der Pianist Philippe Morard heute Freitag am Konservatorium Freiburg zu einem träumerisch-poetischen Klavierabend. Dabei spielt er Werke von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann, Clara Schumann, Johannes Brahms, Franz Liszt und Frédéric Chopin. **cs**

**Aula des Konservatoriums Freiburg,** Granges-Paccot. Fr., 1. März, 19.30 Uhr.

## Musizieren für Nova Friburgo

Die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfachs Musik des Kollegiums Heilig Kreuz geben heute Abend ein Solidaritätskonzert zugunsten von Jugendlichen in Nova Friburgo. Der Kollektenerlös geht an die «Alliance française», eine kulturelle Plattform in Nova Friburgo, die es jungen Leuten ermöglicht, dank Stipendien die französische Sprache zu lernen. Valérie Torrent ist Lehrerin am Kollegium Heilig Kreuz und hat in Nova Friburgo gearbeitet. Sie wird vor dem Konzert von ihren Erfahrungen in der brasilianischen Partnerstadt Freiburgs berichten und das Unterstützungsprojekt näher vorstellen. **cs**

**Kollegium Heilig Kreuz,** Freiburg. Fr., 1. März, 19.30 Uhr.

## Gefragter Pianist aus Argentinien



Die Konzertgesellschaft Freiburg lädt morgen zu einem Klavierrezital des argentinisch-schweizerischen Pianisten Nelson Goerner. Goerner wurde 1969 in Buenos Aires geboren, gab mit elf Jahren sein erstes Rezital und kam als Jugendlicher in die Schweiz, wo er dank eines Stipendiums am Konservatorium Genf den Grundstein für seine internationale Karriere legte. Heute zählt er zu den gefragtesten Pianisten seiner Generation. In Freiburg interpretiert er Werke von Frédéric Chopin, Claude Debussy und Franz Schubert. **cs/Bild J.-B. Millot**

**Equilibre,** Freiburg. Sa., 2. März, 19.30 Uhr.

## Keltisch und magisch

Ein keltischer Abend, der nach brausender Meeresgisch und wilden Landschaften schmeckt, steht morgen im Café Le Tunnel in Freiburg auf dem Programm: Das Quartett Boots for Magic nimmt seinen Namen ernst und lädt zu einem magischen Konzertabend. Es spielen Carole Colaud (Querflöte und Piccolo), Yvan Braillard (Gitarre und Perkussion), Julien Paillard (Akkordeon und Gesang) und Bojana Antovic (Melodica und Gesang). **cs**

**Café Le Tunnel,** Reichengasse 68, Freiburg. Sa., 2. März, 21 Uhr.

# Spannung mit der «Todesfalle»

Ira Levins «Die Todesfalle» ist über 1800 Mal am Broadway aufgeführt worden und zählt zu den spannendsten Bühnen-Thrillern. Am Montag ist das Stück im **Podium Düringen** zu sehen.

Der einstmals gefeierte Broadway-Autor Sidney Bruhl steckt in einer Schreibblockade. Geistig ausgebrannt wartet er auf eine Eingebung, als ihm das brillante Erstlingswerk seines Schreibschülers Clifford Anderson auf den Tisch flattert. Trotz der Einwände seiner Frau fasst er den Plan, den unbekanntem Autor umzubringen und das Werk unter seinem Namen herauszubringen. Das Vorhaben gerät jedoch bald ausser Kontrolle.

Diesen Thriller von Ira Levin präsentieren das Tourneetheater Thespiskarren Hannover und das Theater im Rathaus Essen am Montag im Podium Düringen. «Die Todesfalle» gilt als der intelligenteste und spannendste Thriller, der jemals für die Bühne geschrieben worden ist. Gänsehautstimmung ist garantiert. **ak**

**Podium,** Düringen. Mo., 4. März, 19.30 Uhr.



Michael Lesch als Sidney (l.) und Marten Sand als Clifford sorgen für Gänsehaut. Bild Dietrich Dettmann /zvg

MUSIC

## Pony del Sol mit Debütalbum

Unter dem Namen Pony del Sol überzeugt die Freiburger Sängerin Gael Kyriakidis mit eigenständiger Musik zwischen Chanson, Country und Cabaret. Die Kunstfigur Pony del Sol entstand im Jahr 2007 während eines Aufenthalts in der Cité des Arts in Paris, ermöglicht durch ein Stipendium der Stadt Freiburg. Jetzt erscheint das erste Album der Musikerin. Heute ist Plattentaufe im Nouveau Monde. Mit auf der Bühne stehen Sacha Ruffieux, Grégoire Pasquier und Fabrice Seydoux. **cs**

**Nouveau Monde,** Alter Bahnhof, Freiburg. Fr., 1. März, 20.30 Uhr.

## Sanfte und kluge Folkmusik

Nach dem Konzert von Pony del Sol am Freitag geht es am Samstag im Nouveau Monde gleich weiter mit einem neuen Album eines Westschweizer Chansonniers: Der Lausanner Jérémie Kisling präsentiert seine vierte CD «Tout m'échappe», eine Sammlung von sanften Folksongs mit klugen Texten, aufgenommen nur mit akustischen Instrumenten. Um der melancholisch-ruhigen Grundstimmung von Kislings Musik Rechnung zu tragen, wird der Konzertsaal im Alten Bahnhof bestuhlt. **cs**

**Nouveau Monde,** Alter Bahnhof, Freiburg. Sa., 2. März, 20.30 Uhr.

## Auf den Spuren von Nirvana

Heute Abend werden im Sous-sol Erinnerungen an die amerikanische Kultband Nirvana wach: Die Tributeband Smells like K. Spirit kommt dem Original bemerkenswert nahe. Das liegt nicht zuletzt an Sänger und Gitarrist Timmy Schenk und seiner Ähnlichkeit mit dem Nirvana-Bandleader Kurt Cobain. Das Bild vervollständigen Bassist Narcis Neca und Schlagzeuger Hedi «Black» Ben Amora. **cs**

**Café-Bar Sous-sol,** Lausannegasse 91, Freiburg. Fr., 1. März, 22.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

## Türkische Webkunst

Ein Kelim ist wie ein Buch: Seine Farben und Muster erzählen Geschichten. Die handgewebten Teppiche aus der Türkei sind in der Ausstellung «Weben fürs Leben» der interkulturellen Bibliothek LivREchange zu sehen und zu kaufen. Sie sichern jungen Kurdinnen den Lebensunterhalt. **cf**

**LivREchange,** Südallee 3-7, Freiburg. 2. bis 23. März. Film über die Arbeit der Weberinnen: Sa., 2. März, 19.30 Uhr.

## Acryl, Öl und Aquarell

Noch bis Sonntag zeigen zwei Künstlerinnen im Landwirtschaftlichen Institut Grange-neuve ihre poetischen Werke: Elisabeth Lambelet-Simonet präsentiert Acryl- und Ölbilder, Valérie Simonet Aquarelle. **cs**

**Landwirtschaftliches Institut** des Kantons Freiburg, Posieux. Fr., 1. März, 8 bis 17 Uhr, So. 3. März, 14 bis 17 Uhr.

LESUNG

## Geballte Ladung Sensler Stoffe



Gleich drei Sensler Autoren buhlen heute Abend an einer Lesung um die Gunst des Kellerpoche-Publikums. Während Brigitta Wider aus «Späte Rosen» liest, gibt Christian Schmutz (Bild) einige Ausschnitte aus seinem zweiten historischen Roman «Bachab - Falli Hölli verschwindet» preis. Thomas Vaucher schliesslich liest aus seinem neuen Roman «Hutätä», in dem er die Sage um den Nachtjäger Hutätä weiterspinnet und mit anderen Sagen verknüpft. **cf/Bild ae/a**

**Kellerpoche,** Samaritergasse 3, Freiburg. Freitag, 1. März, 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

## Brünisrieder Musik feiert das 40-jährige Bestehen

Die Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Brünisrieder vom 1. und 2. März stehen im Zeichen des 40. Geburtstags des Vereins.

**BRÜNISRIED** 1972 nahmen einige musikbegeisterte Brünisrieder die Gründung der Musikgesellschaft in Angriff; 1973 wurde das erste Mal geprobt, und am 17. November 1973 hatte die Musikgesellschaft Brünisrieder unter der Leitung von Eduard Sallin den ersten öffentlichen Auftritt. Der heutige Dirigent, Manfred Schaller, nimmt die Besucher an den Konzerten vom Freitag und Samstag mit in die letzten vier Jahrzehnte. Zu hören sind unter anderem Eduard Sallins Gründungsmarsch «Brünisried» und der «Röti-Marsch» von Rudolf Wyss.

Mittlerweile hat sich die Musikgesellschaft Brünisried - als einziger Verein in Deutsch-

freiburg - zu einer echten Brassband gewandelt. Die Kompositionen «When Thunder Calls» oder «Wall of Sound» demonstrieren am Konzert den Brassband-Klang.

### Solos als Höhepunkte

Ihr Können auf dem Instrument beweisen Matthias Lehmann (Es-Kornett) im Stück «Flowerdale» von Philip Sparke sowie die Kornettisten Daria Wittwer und Lorenz Schmid im Duett «Ein Schnaps». In den Stücken «Marche pas d'ssus» und «Diners Club» kommen die Liebhaber rassistischer Perkussionsrhythmen auf ihre Kosten. Michel Stempfel zeigt mit dem Marsch «Kaiseregg» sein Talent als Komponist.

Daneben bieten die Jubiläumskonzerte auch Gelegenheit, treue Aktivmitglieder zu ehren. **im**

**Mehrzweckhalle,** Brünisried. Fr., 1. März, und Sa., 2. März, jeweils 20 Uhr.

MUSIC

## Von «The Voice» in die Spirale

In der TV-Show «The Voice of Switzerland» hat Loraine Cotting knapp den Einzug in die Liveshows verpasst. Dafür steht sie morgen auf der Bühne der Spirale und lädt zur funkigsouligen Jamsession. Unterstützt wird die 30-jährige Freiburger Sängerin von Pianist Florian Favre, Bassist Pierre Sottas und Drummer Fred Bintner. Alle interessierten Musiker können mitjammen, das Publikum darf geniessen. **cs**

**La Spirale,** Klein-St.-Johann-Platz 39, Freiburg. Sa., 2. März, 21 Uhr.

## Rockige Legenden

Am Samstag spielt die Band Audiolegend in Alterswil. Die sechsköpfige Gruppe wurde 2008 gegründet. Die Mitglieder kommen aus Alterswil, Düringen, Konolfingen und Uebeschi. Audiolegend singen fein-

KONZERTE

## Organist aus Luxemburg

Im Rahmen der Orgelkonzerte in der Kirche St. Peter in Freiburg spielt heute Gérard Close, Organist der Abtei Clervaux in Luxemburg. In Freiburg präsentiert er Werke von Scheidt, Reincken, Lübeck, Krebs, Andriessen und Benoît. **cs**

**Kirche St. Peter,** Freiburg. Fr., 1. März, 20.15 Uhr.

## Jazz, Rock, Pop und Chanson

Unter seinem eigenen Namen ist der französische Jazzakkordeonist Vincent Peirani noch wenig bekannt, doch mit Musikern wie Youn Sun Nah, Daniel Humair oder Michel Portal gibt er regelmässig sein Können zum Besten. Heute ist er mit seinem eigenen Projekt «Living Being» zu Gast in der Spirale und lässt mit Emile Parisien, Tony Paeleman, Julien Herné und Yoann Serra ein musikalisches Universum zwischen Jazz, Rock, Pop und Chanson entstehen. **cs**

**La Spirale,** Klein-St.-Johann-Platz 39, Freiburg. Fr., 1. März, 21 Uhr.

## «Souffle» zum Zweiten



Das Gemeinschaftswerk «Souffle» der Tanzcompagnie Da Motus!, des Kammerchors Zeugma und der Komponistin Caroline Charrière geht in eine zweite Runde. Im Januar hatten die Tänzerinnen und Tänzer das Stück zur eingespielten Musik im Nuithonie gezeigt (die FN berichteten). Dieses Wochenende singt der Chor unter der Leitung von Philippe Savoy die von Caroline Charrière eigens komponierte Musik live, und das erst noch an einem ungewöhnlichen Ort: im Lapidarium des Museums für Kunst und Geschichte. Und die interdisziplinäre Zusammenarbeit geht weiter: Zwei Tänzer von Da Motus! werden, angepasst an den Ort, improvisierte Choreografien zur Musik zeigen. **cs/Bild ce/a**

**Museum für Kunst und Geschichte,** Murtengasse 12, Freiburg. Fr., 1. März, und Sa., 2. März, jeweils 20 Uhr.

## Schlager und eine Komödie

Der Cäcilienchor Flamatt bietet an seinem Unterhaltungsabend eine Kombination aus Schlagergesang und Theater. Unter der Leitung von Agnes Kurth singt der Chor Lieder von Peter Alexander bis Udo Jürgens. Bruno Wyss begleitet den Chor am Klavier. Die Theatergruppe führt das Stück «Paris mon amour» auf. Darin geht es um das Ehepaar Vreni und Ernst Giger, das plant, die silberne Hochzeit in Paris zu feiern. Ob das wirklich klappt, zeigt die Theatergruppe am Freitag und Samstag in Flamatt. **ak**

**Hotel Moléson,** Flamatt. Fr., 1. März, und Sa., 2. März, jeweils 20 Uhr.